


Olivenweg: Gandria – Castagnola



leicht | 1 h | 3.3 km | 134 Hm ↓ 137 Hm | Gandria, Castagnola, Lugano | Jan – Dez

Auf dem Olivenweg, «Sentiero dell'olivo», zwischen Gandria und Castagnola, geben 18 Informationstafeln Auskunft über die Geschichte, die Botanik, den Olivenanbau, die Oliven und das daraus gewonnene Öl.

Ausgangspunkt: Gandria
Endpunkt: Castagnola
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Gandria, Castagnola, Lugano
Anforderungen: gelb markiert

00.00 h	Gandria	  
00.40 h	Parco degli Ulivi – S. Domenico	
01.00 h	Castagnola	  

 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

Eine Route mit Sicht auf den *Luganersee*, auf der man eine mediterran anmutende Landschaft geniessen kann. Der Weg windet sich zwischen *Gandria* und *Castagnola*, durchquert Reste alter Olivenhaine und neue Gebiete, auf denen dieser kostbare Baum wieder angepflanzt wird.

Der Zugang zum Pfad befindet sich entweder in *Castagnola* (beim alten Gemeindehaus) oder in *Gandria* (beim Parkplatz oberhalb des Dorfes an der Hauptstrasse). Der Weg ist mit einem Olivenbaumlogo gekennzeichnet und in Abständen befinden sich Merktafeln mit Informationen über Geschichte, Botanik, Kultivierung des Olivenbaumes und seiner Produkte.

Wer den Weg in *Castagnola* aus in Angriff nimmt, kehrt von *Gandria* aus mit dem *Buslinie Porlezza-Lugano* zurück (Haltestelle in der Nähe des Restaurants *Gandria*). Wer hingegen in *Gandria* startet, benutzt für den Rückweg dieselbe *Buslinie Lugano-Porlezza* (Haltestelle in der Nähe der Post von *Castagnola*). Sowohl *Castagnola* als auch *Gandria* sind auch mit den Linienschiffen der *Luganer Schifffahrtsgesellschaft* erreichbar.

Wer den Weg von *Gandria* aus beginnt stösst vorerst in *Nosera* auf den neuen Olivenhain, der von der *Associazione Amici dell'Olivo* 2001 gepflanzt wurde. Er ist terrassenförmig, von Trockenmauern gestützt, angelegt worden. Weiter unten, östlich der Siedlung *Rozza*, gedeiht seit 1999 ein biologisch angebauter Olivenhain. Beim Landesteg von *Gandria* ist ein etwa 10 m hoher alter Olivenbaum zu bewundern.

Weiter geht es bis zum Ladengeschäft *Arcovia*, das in einem bemerkenswerten Gebäude untergebracht ist. Das Haus gehörte im 16. Jahrhundert der Patrizierfamilie *Verda de Olivetis*: Auf dem Wappen prangt ein Olivenbaum zwischen zwei Lilien.

In der Nähe des Rathauses wurde eine instandgesetzte alte Traubenpresse aufgestellt, die seinerzeit von Tieren in Bewegung gesetzt wurde. Hier kann man hinauf zur Kirche *San Vigilio* steigen und folgt dann dem Weg am Seeufer bis *Triverli* und anschliessend bis zum Strand von *San Domenico*.

Hier kann man die Wanderung bis nach *Castagnola* fortsetzen oder zum *Parco degli Ulivi* aufsteigen, um dort die prächtige Aussicht auf den See und die Berge zu geniessen und dann wieder auf den unteren Weg zurückzukehren.



© Lugano Tourism

WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 

[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)